



# Bote vom Welzheimer Wald

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 95.

Welzheim, Donnerstag den 24. Juni 1897.

31. Jahrgang.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

#### Der Hilfsverein zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene.

Zu der diesjährigen am Donnerstag den 1. i. Mits. vormittags 11 Uhr im oberen Museum (Rothestraße 1, 2. Stock, Zimmer No. 4) in Stuttgart stattfindenden Mitgliederversammlung des Vereins zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene des Königreichs Württemberg beehre ich mich die verehrlichen Mitglieder unseres Hilfsvereins, sowie alle Freunde des Vereins mit der Bitte ergebenst einzuladen, sich bei der Versammlung recht zahlreich einzufinden.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht des Zentralausschusses;

- 2) Vorlegung der Vereinsrechnungen für 1895 und 1896;
- 3) Jahresbeiträge von Rettungsanstalten und Arbeiterkolonien;
- 4) Wahl zur Ergänzung des Zentralausschusses;
- 5) Anstellung eines Geschäftsmannes des Vereins;
- 6) Vortrag des Herrn Direktors Scharf in Ludwigsburg über die Aufgaben der Vereine zur Fürsorge für entlassene Gefangene;
- 7) etwaige Anträge und Anfragen aus der Mitte der Versammlung.

Welzheim, den 23. Juni 1897.

Der Vorsitzende des Bezirksausschusses des Vereins zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene.

Waiblinger, Oberamtmann.

### Bestellungen

auf den

#### Bote vom Welzheimer Wald für das III. Quartal 1897

(Juli, August, September.)

Können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

[ ] **Welzheim, 22. Juni.** Gestern war das hiesige Eisenbahnkomitee versammelt, um über weitere Schritte in unserer Eisenbahnangelegenheit zu beraten. Hierbei machte der Vorsitzende, Stadtschultheiß Müller, die Mitteilung, daß er die bei dem Eisenbahnprojekt Welzheim-Schorndorf interessierten Gemeinden auf nächsten Montag zu einer Versammlung nach Schorndorf eingeladen habe. Auch an die Hrn. Abgeordneten Schrempf, Käs und Ellinger seien Einladungen ergangen. Während der Beratung kamen aus der Mitte des Komitees auch Wünsche zum Ausdruck, die eine andere Verbindung, nämlich eine solche mit Badnang über das Weiffacherthal zum Gegenstand hatte. Es wurde hervorgehoben, daß man mittelst einer Bahn über Badnang von hier aus in derselben Zeit nach Stuttgart gelangen würde wie bei einem Anschluß in Schorndorf, und nebenbei wäre,

was nicht hoch genug angeschlagen werden könne, die kürzeste Verbindung mit dem Unterland, mit Heilbronn, gewonnen, das der hauptsächlichste Abnehmer unseres Langholzes sei. Ferner ließe sich der Aufstieg auf den Welzheimer Wald vom Weiffacher Thal aus in der Nähe von Sechselberg mit weniger Schwierigkeit herstellen, als dies von Schorndorf aus geschehen könne. Obwohl diese Gründe bei verschiedenen Seiten Anerkennung fanden, so wurde doch beschlossen, das ursprüngliche Projekt, also Schorndorf-Welzheim, welches von der Kammer als bauwürdig erfunden wurde, aufrecht zu erhalten.

### Württemberg.

**Stuttgart, 19. Juni.** Ueber die Vorlage betreffend die Verfassungsrevision findet, wie die „Württ. Volksztg.“ hört, heute die Abstimmung im Geheimen Rat statt. Fällt sie, wie zu erwarten, zustimmend aus, so ist noch die Genehmigung Sr. Maj. des Königs für den Entwurf einzuholen, worauf die Einbringung bei den Ständen erfolgen kann. Diese dürfte also nicht mehr lange auf sich warten lassen.

**Heilbronn, 20. Juni.** Die freiwillige Feuerwehr beging heute das Fest ihres 50jährigen Bestehens.

— **Schwaben-Charakter.** Auf einem Fäß in der Heilbronner Gewerbeausstellung hat Chr. Berchtold, Heilbronn, folgenden Spruch angebracht:

Ufrichtig und gradaus,  
Gutmütig bis dortnaus  
Wenn's sei mueß, au saugrob,  
Des ischt e Schwab.

**Amittlingen, 20. Juni.** Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich gestern nachmittag in einem in der alten Straße nach Maulbronn gelegenen, von Gebrüder Haller hier betriebenen

Steinbrüche. Als die Leute unmittelbar nach der Mittagspause ihre Arbeit wieder aufgenommen hatten, löste sich oben an der ca. 20 Meter hohen senkrechten Felswand ein etwa 6—7 Meter hoher und 3—4 Meter breiter Teil derselben infolge der heftigen Regengüsse ab, stürzte aufrecht stehend bleibend in die Tiefe und begrub den 55jährigen Steinbrecher Chr. Link von hier, Vater von 8 Kindern, unter sich. Die zwei Besitzer und ein Arbeiter konnten sich mit knapper Not noch retten. Den vereinten Arbeitern sämtlicher angrenzenden Steinbrüche, etwa 150 Mann, gelang es endlich nach 12stündiger ununterbrochener und angestrengtester Arbeit (nachts bei Fackelschein) ihren vollständig zerquetschten Mitarbeiter von der auf ihm liegenden, auf etwa 6000 Ztr. geschätzten Felsmasse zu befreien. Allgemeine Teilnahme wendet sich der schwerbetroffenen, zahlreichen und armen Familie zu.

### Deutschland.

**Berlin, 21. Juni.** Der Reichsanzeiger meldet: Der Kaiser beauftragte nach Maßgabe des Gesetzes vom 17. März 1878 den Staatssekretär Tirpitz mit der Stellvertretung des Reichskanzlers im Bereiche der Marineverwaltung.

**Berlin, 22. Juni.** Dem Vernehmen nach haben wie das „Berl. Tagebl.“ aus Breslau meldet, Proben mit einem neuen Infanteriegewehr stattgefunden, die ein sehr günstiges Resultat ergeben haben. Die allgemeine Einführung sei bereits beschlossen und eine größere Bestellung bereits gemacht. Die Lieferung soll derart beschleunigt werden, daß bei den Kaisermandövern ein Regiment damit ausgerüstet und ausgebildet ist.

**Berlin, 22. Juni.** Die Auslassung der Nordd. Allg. Ztg. wird vielfach als eine Bestätigung der Kritikergerichte aufgefaßt. — Man



nimmt an, daß der Reichstag nur noch wenige Tage versammelt bleibt, um die Handwerksvorlage, den Nachtragsetat, den Servistatist und die Besoldungsverbesserung zu erledigen. Die Novellen zu den Arbeitergesetzen werden offiziell für diesmal verloren gegeben. Der Reichstag wird nicht wieder vertagt, sondern geschlossen werden.

München, 21. Juni. In verfloßener Nacht 12 Uhr entstand vor der Kaserne der Schwere Reiter ein Aufruhr. Das Publikum hielt sich über das Vorgehen des wachhabenden Unteroffiziers gegen einen eintretenden Soldaten auf. Zum Glück wurde zur Beruhigung der Menge nicht die Kasernenwache verwendet sondern ein starkes Gendarmerieaufgebot herbeigeholt. Fünf Personen wurden verhaftet; eine davon mußte wegen Verletzungen am Kopfe in die Klinik verbracht werden.

Wörthosen, 21. Juni. Die Beerdigung des Prälaten Kneipp hat heute vormittag 9 Uhr unter ungeheurem Andrang stattgefunden. Es waren zahlreiche Deputationen der verschiedenen Kneipp-Vereine vertreten, welche Blumenpenden überbrachten. Während der Beerdigung herrschte strömender Regen.

Selb (Oberfranken), 18. Juni. Heute früh ist die große Porzellanfabrik von Rosenthal u. Cie. in Selb abgebrannt. 100 Arbeiter sind broilos geworden.

Hamburg, 21. Juni. Der Paketdampfer „Gothia“, welcher am 18. ds. mit Stückgütern nach Westindien abgegangen war, entdeckte angehts der englischen Küste Feuer im Raum und kehrte nach Hamburg zurück, woselbst derselbe in letzter Nacht eintraf. Die Feuerwehr löschte mit 6 Spritzen das Feuer.

## Ausland.

Prag, 21. Juni. Um Mitternacht hier eingelaufene Telegramme melden ein Riesenfeuer in Colln. Das ganze Judenviertel steht in Flammen. Nähere Einzelheiten fehlen, da die Telefon-Verbindung mit Prag gestört ist.

Triest, 22. Juni. Das Unwetter am letzten Sonntag hat furchtbar gehaust, dasselbe richtete großen Schaden in den Weingärten und in den Anlagen des Schlosses Miramar an. In Friaul sind die Flüsse Idris und Torre so angeschwollen, daß eine Ueberschwemmung befürchtet wird.

Mailand, 21. Juni. Das Gardasee-Gebiet sowie ein großer Teil der unteren Po-Ebene wurden gestern von einem heftigen Wirbelsturm, verbunden mit starkem Hagelschlag heimgesucht. An Häusern und Felder wurde großer Schaden angerichtet. Die Ausläufer der Alpen sind mit frisch gefallenem Schnee bedeckt. In Venedig wütete ebenfalls ein großes Unwetter. Die Straßen wurden überschwemmt. 7 große Boote wurden im Kanal umgeworfen. Das Kriegsschiff Verdetta wurde von dem Sturme gegen den Strand des Markus-Bassins geschleudert.

Florenz, 22. Juni. Die hiesigen großen militärischen Fouragemagazine sind größtenteils niedergebrannt. Mehrere Personen wurden bei den Rettungsarbeiten verletzt. Der Schaden beträgt viele Millionen Lire.

St. Petersburg, 21. Juni. Ein heftiger Platzregen in der Umgebung von Tiflis hat in der Nähe der kleinen Station Nawtlug ein Ausreten des Uralflusses verursacht. 19 Mann der 3. Schwadron des Mischni-Nowgoroder Dragonerregiments wurden dort von dem reißenden Strom erfasst und fanden den Tod in den Wellen. Bisher sind sechs Leichen gefunden und alsbald beerdigt worden. Der Begräbnisfeier wohnte der Großfürst Nikolai Nikolajewitsch an.

Konstantinopel, 21. Juni. Meldung des Wiener Korrespondenzbureaus. Wie hier ver-

sichert wird, dürfte die Pforte der neu festzustellenden Grenze zustimmen. Die Grenzberichtigung geht bis Mehovo und giebt der Türkei eine vorzüglich gesicherte Grenze. Diefelbe nimmt Griechenland kein bewohntes Gebiet mit Ausnahme eines kleinen von Kuzowallachen bewohnten Distrikts. In Deputiertenkreisen besteht die Meinung, daß, falls keine unerwartete Weigerung von der einen oder anderen Seite erfolgt, ein baldiger Friedensschluß zu erwarten sei. Schwierigkeiten sind nur bei der Durchführung der Friedensbedingungen, namentlich derjenigen, bezüglich Räumung Thessaliens und der Zahlung einer Kriegsschädigung vorzusehen.

London, 21. Juni. Die Königin Viktoria ist mit der Kaiserin Friedrich hier eingetroffen und nach dem Buckinghampalast gefahren. Die Straßen, durch welche die Majestäten fuhrten, waren festlich geschmückt. Auf der Fahrt wurden die Majestäten von einer ungeheuren Menge jubelnd begrüßt.

London, 22. Juni. In Hofkreisen ist das unkontrollierbare Gerücht verbreitet, daß die Königin Viktoria bald nach dem Jubiläum abdanken wolle, zu Gunsten des Prinzen von Wales, dessen Krönung zu erleben ihr dringender Wunsch sei.

— Die Königin Viktoria könnte 70 lebende Nachkommen um sich versammeln: 7 Söhne und Töchter, 33 Enkel- und 30 Urenkelkinder. Die älteste Urenkelin ist die Tochter der Erbgroßherzogin Charlotte von Meiningen, Prinzessin Feodora, geb. im Mai 1879, somit 18 Jahre alt. Leicht kann es also die Königin zur Uren-Großmutter bringen, eine Würde im Familienstande, die wenig Menschen besetzt ist. Der deutsche Kaiser, geb. 1859 ist der älteste Enkel, der deutsche Kronprinz Wilhelm, geb. 1882, der zweitälteste Urenkel der Königin Viktoria.

— Kriegskosten. Der englische Hauptmann James hat eine Berechnung über die Kosten eines mit den heutigen Waffen geführten Krieges angestellt und gefunden, daß ein Krieg zwischen Deutschland und Frankreich jetzt ungefähr 30 1/2 Millionen Schilling täglich kosten würde, also in sieben Monaten, wie 1870, 6 1/2 Milliarden Mark. Deutsche Offiziere, welche die Rechnung prüften, fanden sie zu nieder, namentlich ist der Verlust an Menschen nicht in Rechnung gebracht.

Washington, 22. Juni. Präsident Mac Kinley richtete an die Königin Viktoria einen Brief, welcher der Königin im Namen des Volkes der Vereinigten Staaten die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem 60. Regierungsjubiläum entbietet und besonders die Freundschaft, welche die Königin für die Vereinigten Staaten empfinde, und die Friedensliebe, welche sie bei verschiedenen Gelegenheiten gezeigt habe, rühmend hervorhebt. Der Brief ist unterzeichnet: Your good Friend Mac Kinley.

Madrid, 18. Juni. Ein furchtbarer Sturm wütete in Ildesonse (Segovia), der Hagel fiel fast eierdick. Die Ernte ist verloren, Hausgerät und Vieh wurden weggeschwemmt, mehrere Personen wurden verletzt. Der Schaden ist groß. Der Sturm wütete länger als eine Stunde.

## Berschiedenes.

— Der Zirkus Wulff, der von Kiel in Lüttich eingetroffen ist, wurde unterwegs durch einen Brand schwer geschädigt. Der aus 25 Wagen bestehende Sonderzug, der das Zirkuspersonal, die zahlreichen Pferde u. s. w. beförderte, war früh 1 Uhr von Kiel abgegangen. Als er sich morgens gegen 5 Uhr dem Bahnhofe Buchholz (Lüneburg) näherte, geriet plötzlich ein Garderobewagen in Brand, der für 120 000 Mark Kleider enthielt. Letztere wur-

den teils durch das Feuer zerstört, teils durch das beim Löschen verwandte Wasser unbrauchbar gemacht. Die Mitglieder des Zirkus wurden mit Mühe gerettet.

Helsingfors, 22. Juni. Der Küstendampfer „Duni“ ist auf der Fahrt von Helsingfors nach Abo gestern 5 Meilen von Etmas verbrannt. 140 Passagiere befanden sich auf dem Dampfer, 6 sind in den Flammen umgekommen, die übrigen wurden gerettet; mehrere erlitten schwere Brandwunden. Die Ursache des Brandes ist eine umgestürzte Spirituslampe.

London, 18. Juni. Während eines heftigen Sturmes an der Küste ist vor der Einfahrt von Belfast der große dreimastige Dampfer Susanna Kelly mit der ganzen Besatzung zu Grunde gegangen. Er führte eine Besatzung von 70 Mann.

Aus Rußland, 16. Juni. Russische Bauern haben bei Cherson an einem neunfachen Raubmörder Lynchjustiz geübt. Der Verbrecher wurde mit Knütteln und Steinen so lange geschlagen, daß er an den Verletzungen starb. Die Polizei war gegenüber der 400 Köpfe starken Menge machtlos.

\* Aus der Instruktionsskizze. Unteroffizier: „Was hat der Soldat aufs Kommissbrod?“ — Rekrut (schweigt). — Unteroffizier: „Weiß keiner, was der Soldat aufs Kommissbrod hat?“ — Alle schweigen. — Unteroffizier: „Anspruch hat der Soldat aufs Kommissbrod — Ihr Esel.“

## Gerichtssaal.

Zweibrücken, 21. Juni. Der Aderer Heinrich Boland von Dellheim (Pfalz), welcher im März d. J. seinen eigenen Sohn, einen dem Trunke ergebenen, streitsüchtigen Menschen, mittels eines Beiles, mit welchem dieser ihn, (den Vater) erschlagen wollte, durch 14 Streiche zu Boden streckte, wurde dieser Tage vom hiesigen Schwurgericht freigesprochen unter Uebernahme sämtlicher Kosten auf die Staatskasse. Die Geschworenen verneinten die auf Totschlag gestellte Schuldfrage und nahm Notwehr an.

Nancy, 21. Juni. Das hiesige Zuchtpolizeigericht verurteilte den aus dem Elsaß stammenden Gastwirt Sattler wegen Spionage zu 3 Jahren Gefängnis und 500 Fr. Geldbuße.

## Handel und Verkehr.

Stuttgart, 21. Juni. (Landesproduktionsbörse.) Wir notieren per 100 Kilogr. frachtfrei Stuttgart, je nach Dualität und Lieferzeit: Weizen württ. 17,00—17,25 M., bayer. 17,25 bis 17,50 M., Alta 17,75 bis 18,50 M., Saxonka 17,50—18,00 M., Rumän. 18,00 bis 19,00 M., Amerikaner 18,25—18,75 M., Walla-Walla 18,50 M., Kernen Oberländer 18,25 M., Dinkel gut 12 M., prima 12,70 M., Roggen russ. 13,50—14,00 M., Haber württ. 13,00—14,70 M., russ. 15,25—15,50 M., Mais Nireb 9,30 M., Zaplata gesund 9,50 M., dto. beschädigt 8,75—9,25 M.

M e h l p r e i s e:  
pro 100 Kilogr. inkl. Sack bei Wagenladung.  
Suppengries Mk. 30,00—00,00  
Mehl Nr. 0 " 29,50—30,00  
" " 1 " 27,00—28,00  
" " 2 " 25,50—26,50  
" " 3 " 24,00—25,00  
" " 4 " 21,50—22,00  
Kleie mit Sack Mk. 8,00,  
per 100 Kilogramm je nach Dualität.

Kirchheim u. L., 22. Juni. (Wollmarkt.) Gestern mittag war der Verkauf sehr lebhaft. Bis auf einige Partien, die heute Liebhaber fanden, ist alles verkauft, der Markt ist beendet. Preis 92—105 M., Abschlag gegen das Vorjahr 10—12%.





# Kinderwagen



empfehlen in großer Auswahl billig

**Albert Weller in Welzheim.**

Machen Sie einen Versuch mit

**Otter's Saustrumpf**

und Sie können sich selbst von seiner Güte und Preiswürdigkeit überzeugen.

Alleinverkauf für Welzheim: **Gottlieb Ellinger, Küfermstr.**; für Lorch: **W. Dürr.**

## Albert Weller in Welzheim

empfehlen in bekannter, guter, ausgesuchter Qualität:

gedängelte **Sensen** in allen Größen,

fertiggemachte Sensen mit Wurb, Schraube oder Ring,

beste Mailänder Wetzsteine,

Kämpfe, Sichel, Würbe, Rechen,

gußstählerne Dangelstöckchen und Dangelhämmer in schmaler und breiter Form,

ganz echte amerikanische Gabeln, 2-, 3- und 4zinkige,

ebenso:

**Hengabeln, Annachgabeln, Dunggabeln**

in jeder Größe, mit und ohne Stiel.

Welzheim.

**Schweinefleisch,**

per Pfund 64 Pfennig,

**Rindfleisch,**

per Pfund 56 Pfennig,

**Kalbfleisch,**

per Pfund 60 Pfennig,

empfehlen fortwährend

Schneider z. „Sonne.“

Circa 200 Centner

**Fichten-Rinde**

sucht zu kaufen und erbittet sich gef. Offerte **Wetgerber Ernst Winter, Schorndorf.**

Wechselformulare

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Welzheim.

### Zuch & Buxfin

in großer Auswahl,

**Knaben-Anzüge**

von M. 2.50 an empfiehlt

Heinr. Aug. Bilsfinger.

Welzheim.

### Alle Sorten Sensen,

ausgedängelte wie auch mit Wurb zum Mähen parate,

**Aechte Mailänder Wetzsteine,**

Amerikanische und deutsche

Hengabeln, Dunggabeln sowie Annachgabeln

mit und ohne Stiel empfiehlt zu billigsten Preisen

**Chr. Bauer.**

Ia. Backstein-  
Emmenthaler-  
acht Glarner

Kräuter-  
Wirtschaftsgläser und Flaschen, Abfüllschläuche und Korden, Fasshahnen zc.

## Käse,

empfehlen billigst

Albert Zweigle.

## Dankagung.

Der hiesigen und Schlechtbacher Feuerwehr, sowie Allen Denen, welche anlässlich des unserm Hause widerfahrenen Brandunglücks mit liebevollen Händen edle Nächstenliebe walten ließen und uns mit Rat und That unterstützten, sagen wir hiemit öffentlich

**herzlichen Dank.**

Zumhof, den 22. Juni 1897.

**Karl Seibold**

mit Frau und Kindern.

Rudersberg.

### Mostzibeben,

gute Qualität, billigst bei **Carl Schäffer.**

### Apfelschnitz

zum Kochen empfiehlt **Heinr. Aug. Bilsfinger.**

### Ein Logis

hat auf Jakob zu vermieten **Rechenmacher Stettner.**

2 großtrachtige



### Kalbinnen

hat zu verkaufen **Krauß z. „Äpfle.“**

Welzheim.

Ein ordentliches jüngeres

### Dienstmädchen

kann sogleich eintreten **Wetger Kaiser's Ww.**

1 Pferdeheuren,

(stehend bei **Schmied Lindauer**)

3 Handreschmaschinen

mit und ohne Schüttler,

**Maschinentreibriemen**

von 6—9 cm Breite, hat zu ver-

kaufen und erteilt nähere Auskunft

**Schmied Lindauer.**

### Most-Zibeben

empfehlen **Adolf Berchemer.**



Feinst gereinigten

W e l z h e i m .

# Weingeist,

Frucht-  
Weintrester-  
Zwetschgen-

# Branntwein,

Bergamottebirnliqueure, Samburgertropfen,  
Kirschegeist, Heidelbeergeist

empfehlte zu billigsten Preisen

Albert Zweigle.



## Wilh. Bachmann

Cottenweiler

empfehlte sein Lager in

Gewicht- & Federzug-

Regulateuren,

Taschen- & Wanduhren.

W e c k e r

in vielen Façonnen und größter Auswahl.

Weder von M. 2.50 an.

Reparaturen sämtl. Uhren  
ausnahmsweise billig unter Garantie.

W e l z h e i m .

Beste, große, rote und gelbe

# Mostzibeben

wie auch

kleine Weinbeere

empfehle ich immer noch zu alten billigen Preisen.

Albert Weller.

Ueber den Jahrmart am 24. Juni!  
In meinem Stand mit Firma versehen!

## Verkauf

fertiger Herren- & Knabenkleider

zu sehr billigen Preisen.

Anzüge für Männer von M 15 an,  
Jünglings-Anzüge von M 10 an,  
Burschen-Anzüge von M 8 an,  
Knaben-Anzüge von M 3 an,  
Bursch-Joppen von M 7 an,  
Arbeiter-Joppen und Hosen von M 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> an,  
Knaben-Joppen und Hosen von M 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> an,  
Eine Partie Bursch-Hosen von M 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> an,

Um geneigten Zuspruch bittet

A. Levison aus Schw. Gmünd.

W e l z h e i m .

## Regen- und Sonnenschirme

empfehlte

Heinr. Aug. Dillinger.

Bringe mein Lager in

## Grob- und Kleiseisenwaren

in empfehlende Erinnerung.

Chr. Bauer.

W e l z h e i m .

## Karl Frank, Schlosser

empfehlte seine selbstverfertigten

## Güllenpumpen

neuesten Systems, sowie alle Arten

Baubeschläge und sonstige Eisenwaren

zu äußerst billigen Preisen.

W e l z h e i m .

## Zur Mostbereitung

empfehle ich zu äußerst billig gestellten Preisen in nur  
frischer Ia Ware

Zibeben, gelb und rot,

## Weinbeeren

s o w i e

amerik. Nespelstücke

(von letzteren habe ich Mostprobe).

Albert Zweigle.

W e l z h e i m .

Es mag vielfach noch nicht bekannt  
sein, daß

## Landwirtschaftliche Maschinen

aus der Speiser'schen Fabrik in Göppingen und

## Eberhard'sche Pflüge

von ihm unter Garantie und zu billigsten  
Preisen bei mir bestellt werden können und  
empfehle ich deshalb:

Mähmaschinen, Heuwender, Futterschneid-  
maschinen, Dreschmaschinen, Göpel,  
Preßspindeln, Mostpressen, Obstmühlen,  
Güllenpumpen, Viehwaagen, Brückenwaagen,  
Schnellwagen u. s. w.

Albert Weller.

## Fertige Anzüge

u n d

## Buckskin-Hosen

in allen Größen und schöner Auswahl, von nur soliden  
Stoffen gearbeitet, empfehle zu den billigsten Preisen.

Max Lohss.